



Das Leben im anderen

Auf den Spuren des Lebens seines verstorbenen Vaters begibt sich der Sohn an die Orte, die noch Zeichen des Verstorbenen aufweisen. Die Reise in dieses unbekanntes Leben führt ihn in eine gespenstisch unbelebte und doch betriebsame Stadt, die eigenartig ortlos scheint und überall sein könnte. Ohne Orientierung aber auch ohne Angst erkundet er sein neues Leben, in dem Gegenstände zunehmend eine wachsende Rolle spielen: ein ausgerissenes Zeitungsfoto, eine Schachtel Papirossy, Streichhölzer, ein Schlagring, ein Mantel, ein Stadtplan.

Dmitri Dergatchev beschwört in seinem ersten Roman – dessen deutsche Übersetzung die weltweite Erstveröffentlichung ist – mit dieser Suche die kalte Atmosphäre der Filme Jim Jarmuschs herauf. Er beschreibt eine unwirtliche und unbehagliche Stadt, Plätze des Drecks und der Dunkelheit, an denen sich die Verlierer treffen. Zunehmend verliert der Leser die Orientierung, bis er sich nicht mehr sicher sein kann, ob es nicht bereits das Reich der Toten ist, das er erkundet.

Dmitri Dergatchev, geb. 1977 in Kazan/Russland, studierte Rechtswissenschaften und Kommunikationsdesign. Zahlreiche Grafikarbeiten für Filme und Zeichentrickfilme. Er lebt und arbeitet in Kazan und Berlin.

Regine Kühn, geb. 1941, ist Drehbuchautorin und Übersetzerin u.a. von Sergej Eisensteins »Yo – Ich selbst. Memoiren«.



Dmitri Dergatchev
Papirossy

[ЗАПАС ТАБАКА]

A. d. Russischen von Regine Kühn,
m. e. Gespräch mit Wladimir Velminski
128 Seiten, Klappenbroschur, Klappencomic
ISBN 978-3-88221-621-9
€ 12,80 / CHF 19,90

März 2011

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de

